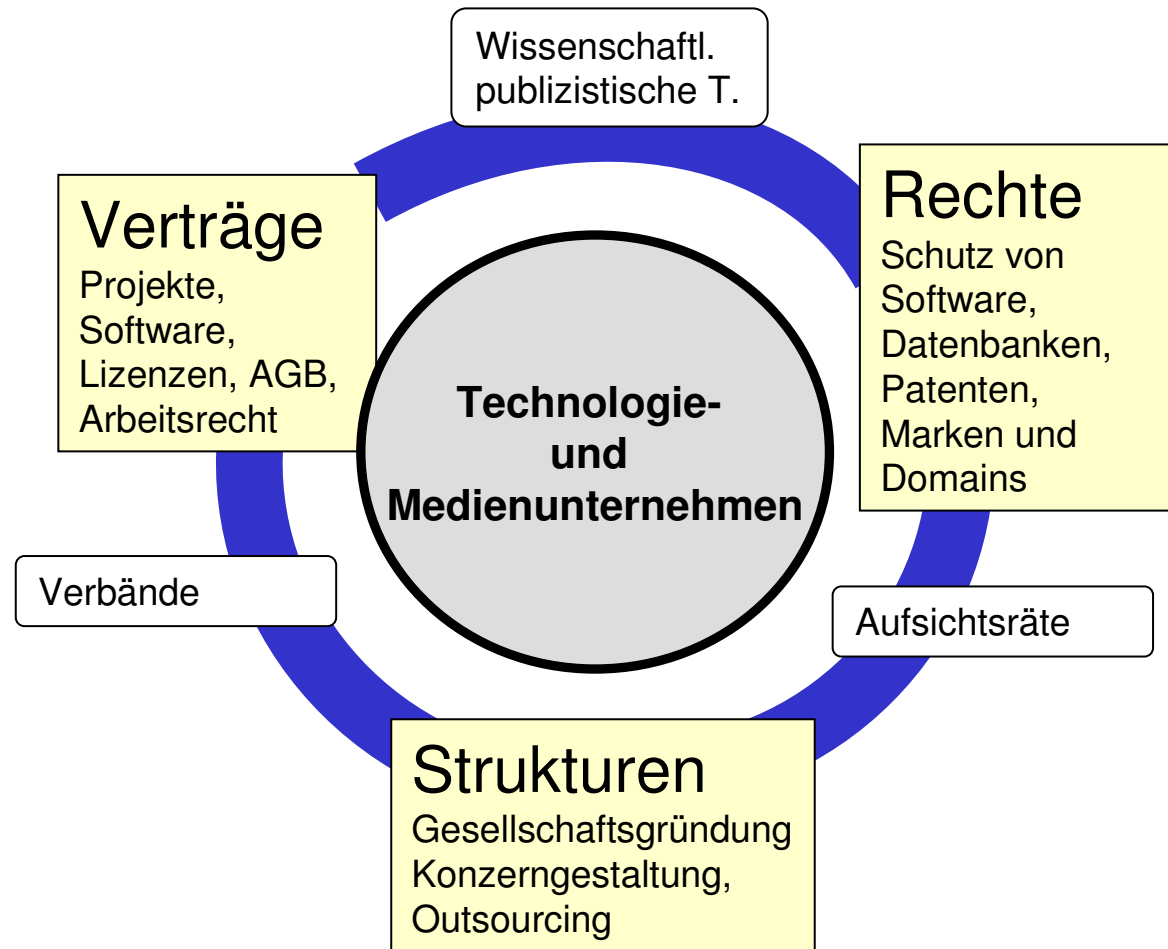


Erfolgreiche Webseiten für Handwerk und Unternehmen

Rechtliche Aspekte der Internetnutzung

Kompetenzzentrum für den elektronischen
Geschäftsverkehr (KEGO)
Frankfurt (Oder), 6. Juni 2006

Fabian Laucken
Rechtsanwalt



Übersicht Onlinerecht

Kennzeichen und Domains

Inhalte, Urheberrecht

Werbung, Onlinemarketing

Vertragsschluss, E-Contracting

Haftung für Inhalte

Verfahren bei Rechtsverletzungen

Kennzeichen und Domains

- Marken, Unternehmenskennzeichen, Namen
- Was sollte nicht als Domainname genutzt werden?
 - Fremde Marken und Unternehmensnamen
 - Städte-, Gemeindennamen, staatliche Einrichtungen
 - Namen von Filmen, Computerspielen, Zeitschriften
 - Fremde Namen, insbes. von Prominenten
- Gattungsbegriffe sind grundsätzlich zulässig, aber
 - Irreführung durch Gattungsbegriffe
 - Suggestion der Allein- oder Spitzenstellung
 - Fälschlicher Eindruck einer repräsentativen Marktübersicht
- Metatags und Adwords

Urheberrecht

- Schutzobjekt des Urheberrechts ist das Werk, die persönliche, geistige Schöpfung; nur die Form ist geschützt, regelmäßig nicht die Idee
- Entstehung mit Schaffung des Werkes
- Leistungsschutzrechte (z.B. Fotos)
- Datenbankschutz
- Links und Framing

Onlinemarketing I - Wettbewerbsrecht

- Grundsätze
 - Irreführungsverbot
 - Preiswerbung (Preisangabenverordnung)
 - Belästigungsverbot (Spam)
 - Verbot der Behinderung
 - Verbot der Ausbeutung fremder Leistung
 - Rechtsbruch

Onlinemarketing II - Impressum

- Kommerzielle Internetseiten benötigen stets ein Impressum, § 6 TDG von 2001, u. a.
 - Name, Anschrift, gesetzliche Vertreter
 - E-Mail-Kontakt und Telefonnummern
 - Register und Registernummer, USt-ID
- Zweck: Transparenz, leichtere Durchsetzung von Ansprüchen
- Rechtsfolgen bei Verstoß: Abmahnungen nach UWG, Ordnungswidrigkeit

Onlinemarketing III - Verbraucherschutz

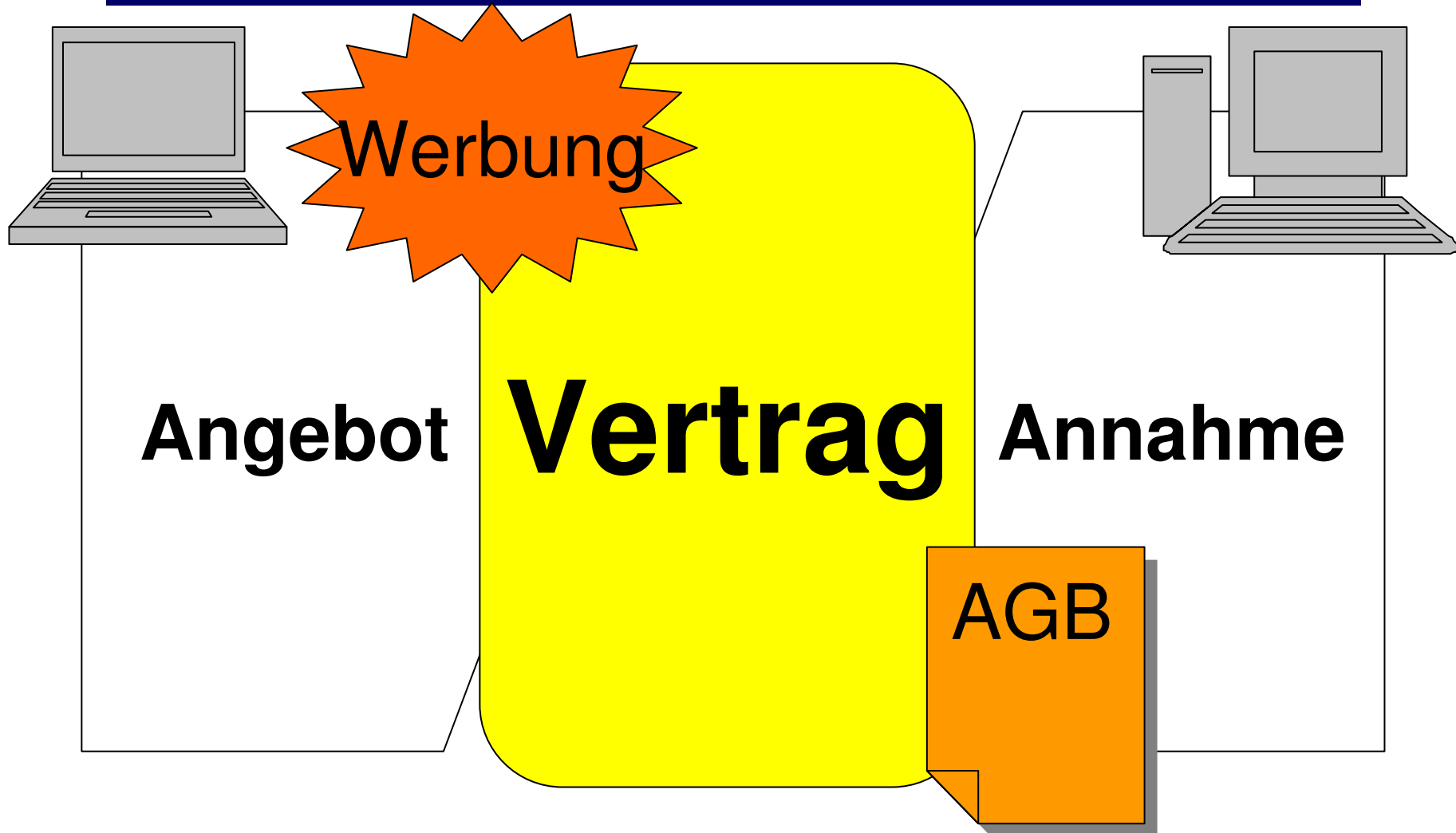
- Besondere Hinweis- und Informationspflichten des Online-Händlers, §§ 312b ff. BGB:
 - Sichere Gestaltung von Bestellformularen
 - Transparenz des Bestellvorgangs; Offenlegung von Eigenschaften der Ware, Preisen und Bedingungen
 - Bestätigung der Bestellung (AutoReply keine WE)
- Widerrufsrecht des Verbrauchers
 - bis 2 Wochen nach Bestellung; **Belehrung**
- Garantien und Gewährleistung
 - Verjährungsfrist 2 Jahre bei neuen Sachen



Onlinemarketing IV – Aktuelle Entscheidungen

- **Internet-Versandhandel** (BGH vom 7.4.2005 – Az. I ZR 314/02)
- **Versandkosten I** (OLG Hamburg vom 3.2.2005, Az. 5 U 128/04)
- **Versandkosten II** (BGH vom 5.10.2005, Az. III ZR 382/04)
- **Produkttempfehlungen** (OLG Nürnberg vom 25.10.2005, Az. 3 U 1084/05)
- **Eye-Catcher** (KG vom 4.3.2005, Az. 5 W 32/05)
- **Opt-Out und Datenschutz** (LG München vom 9.3.2006, Az. 12 O 12679/05)

Vertragsschluss I



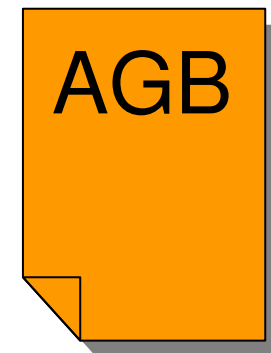
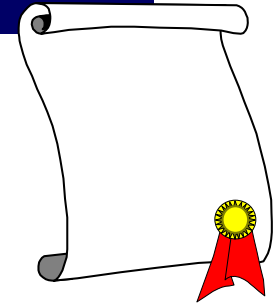
Vertragsschluss II

- Willenserklärung und „invitatio ad offerendum“
- Willenserklärungen auf elektronischem Wege
 - E-Mail
 - konkludentes Handeln per Mausklick
 - zweifelhaft bei AutoReply
- Zugang von Willenserklärungen
 - Eingang in dem Einflussbereich des Empfängers (Mailbox)
- Widerrufsbelehrung

Vertragsschluss III

- Rechtsgeschäfte mit Minderjährigen
 - ggf. Einwilligungsvorbehalt der Eltern
 - evtl. Anscheins- bzw. Duldungsvollmacht
 - Risiko des Anbieters

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - gelten bei wirksamer Einbeziehung
 - Abrufbarkeit vor Vertragsschluss, sprechender Hyperlink genügt?



Vertragsschluss IV – Aktuelle Entscheidungen

- **Falsche Preisauszeichnung** (BGH vom 26.1.2005– Az. VIII ZR 79/04)
- **Hinsendekosten** (LG Karlsruhe vom 19.12.2005, Az. 10 O 794/05)
- **Widerrufsbelehrung** (OLG Hamm vom 14.4.2005, Az. 4 U 2/05)
- **Einbeziehung von AGB** (OLG Bremen vom 11.2.2004, Az. 1 U 68/03)
- **Angebot bei Ebay** (OLG Oldenburg vom 28.7.2005 – Az. 8 U 93/05)
- **Bestellbestätigung** (LG Hamburg vom 15.11.2004 – Az. 328 S 24/04)

Haftung

- Verantwortlichkeit für **eigene** Inhalte grds. beim Betreiber der Website
 - Haftung nach den allg. Gesetzen (UWG, Urheberrechte usw.)
- Abgrenzung eigene und fremde Inhalte (Links)
- eingeschränkte Haftung für fremde Inhalte
 - §§ 8 ff. TDG, §§ 6 ff. MDStV
 - Überwachungspflicht?
 - In jedem Fall: schnelle Reaktionspflicht bei Hinweisen
 - Störerhaftung

Abmahnung

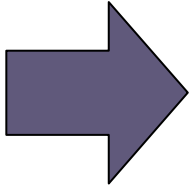
Geschädigter

Abmahnung

Abmahnschreiben

Fristsetzung

Kosten



Verletzer

**Verpflichtungs-/
Unterlassungs-
erklärung**

**muss die Kosten
tragen**

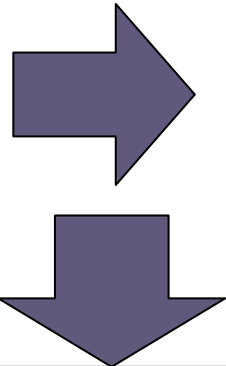
Abmahnung: Was tun, wenn der Verletzer auf die Abmahnung nicht reagiert?

Geschädigter

Verletzer

Abmahnung

Fristsetzung



Bei Gericht: Antrag auf einstweilige Verfügung

Einstweilige Verfügung

Geschädigter

Verletzer

Einstweilige Verfügung



vorläufige Regelung

Widerspruch

Kosten

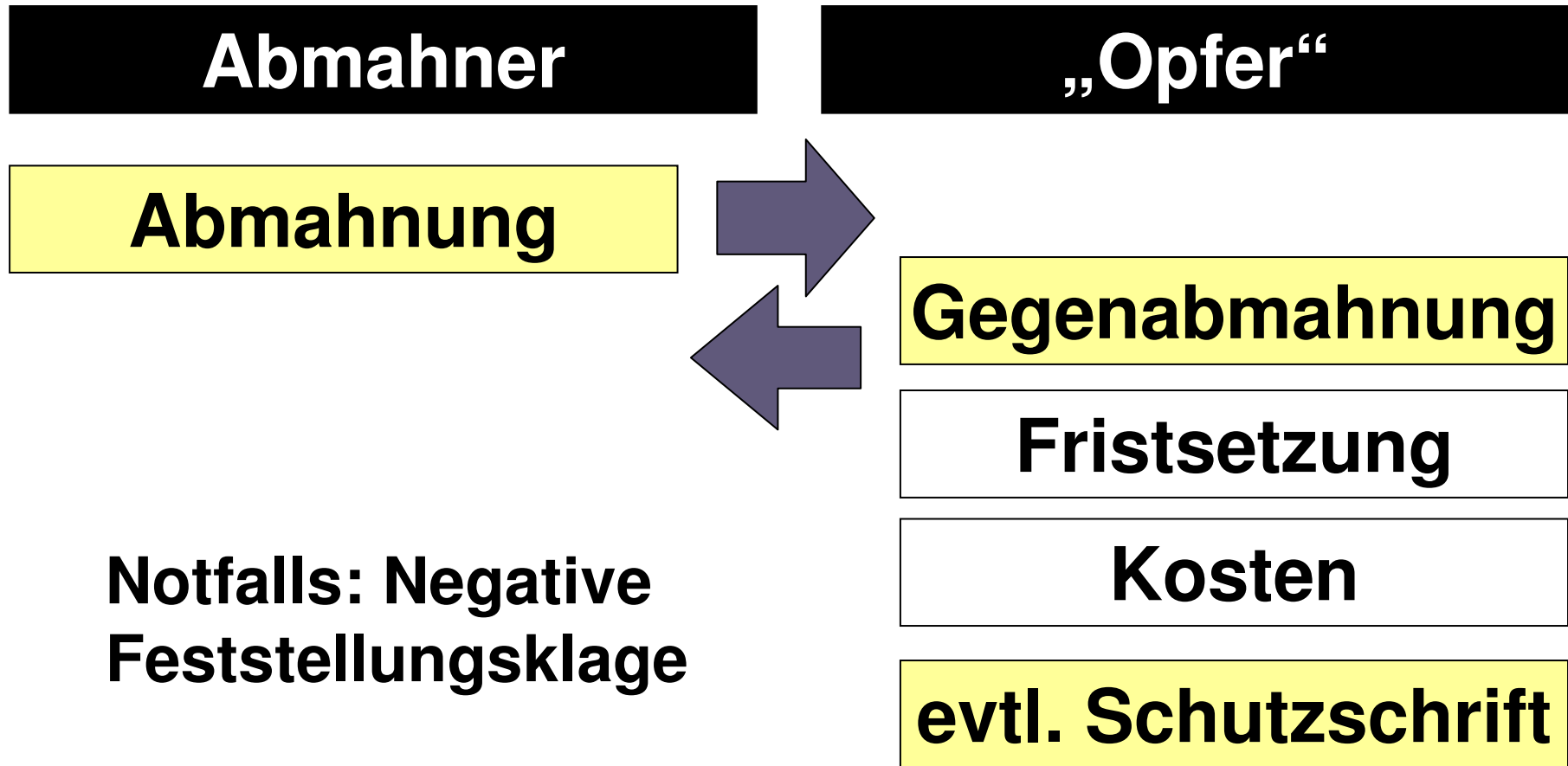
Verfügungsverfahren

Entscheidung ohne mündliche Verhandlung bei Dringlichkeit

Urteil

Berufung

Erster Trick: Was tun, wenn die Abmahnung unberechtigt ist?



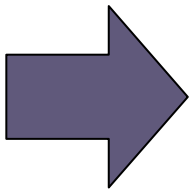
Zweiter Trick: Was tun, wenn die Abmahnung berechtigt, aber der Kostenansatz zu hoch ist?

Geschädigter

Verletzer

Abmahnung

Kosten



**Unterlassungs-
erklärung**

aber ohne Kosten!

Folge: Der Geschädigte kann und muss nur noch wegen der Kosten klagen!
(Geringeres Kostenrisiko im Prozess)

www.onlinelaw.de

fabian.laucken@onlinelaw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!